

# Ergebnisprotokoll

über die Sitzung des Arbeitskreises am Donnerstag, 04.10.2012, 19.00 Uhr, im Rathaus I, kleiner Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

## Anwesend:

Peter Tischer  
Konstanze Radziwill  
Helmut Ziegler  
Popke Fegter  
Birgit Ostendorf  
Manfred Hoffmann  
Johannes Detlef Lübben  
Gerd-Christian Wagner  
Hergen Eilers  
Djure Meinen  
Iko Chmielewski  
Elke Vollmer  
Ingrid Schuster  
Georg Ralle  
Rudolf Böcker  
Torsten Kurtz  
Johann Taddigs  
Matthias Brauer  
Stefanie Wiechmann  
Axel Neugebauer

## Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Fortsetzung der Analyse der Alternativvorschläge aus dem Teilbereich 3 „Kuranlage“
3. Termine
4. Verschiedenes

## **Protokoll**

### **1. Begrüßung und Eröffnung**

Moderator Tischer eröffnet die Sitzung des Arbeitskreises und begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

Herr Axel Neugebauer übernimmt die Vertretung von Herrn Funke. Da Herr Neugebauer nicht Mitglied der Fraktion ZV ist, ist eine Vertretung nicht möglich. Nach unterschiedlichen Meinungsäußerungen bezüglich der Vertretung eines Fraktionsmitgliedes wurde beschlossen, dass Herr Neugebauer ausnahmsweise an der heutigen Sitzung mit einem Gaststatus teilnehmen darf.

Für die nichtfraktionellen Gruppierungen wurde noch mal festgestellt, dass diese Gruppierungen die Vertretung frei entscheiden können, aber die grundsätzlich feste Vertretung eingehalten werden soll.

Die Tagesordnung wird um folgenden Tagesordnungspunkt ergänzt:  
Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Arbeitskreises am 12.09.2012 und 19.09.2012.

Das Protokoll über die Sitzung des Arbeitskreises vom 12.09.2012 wird ohne Gegenstimmen bei Enthaltungen genehmigt.

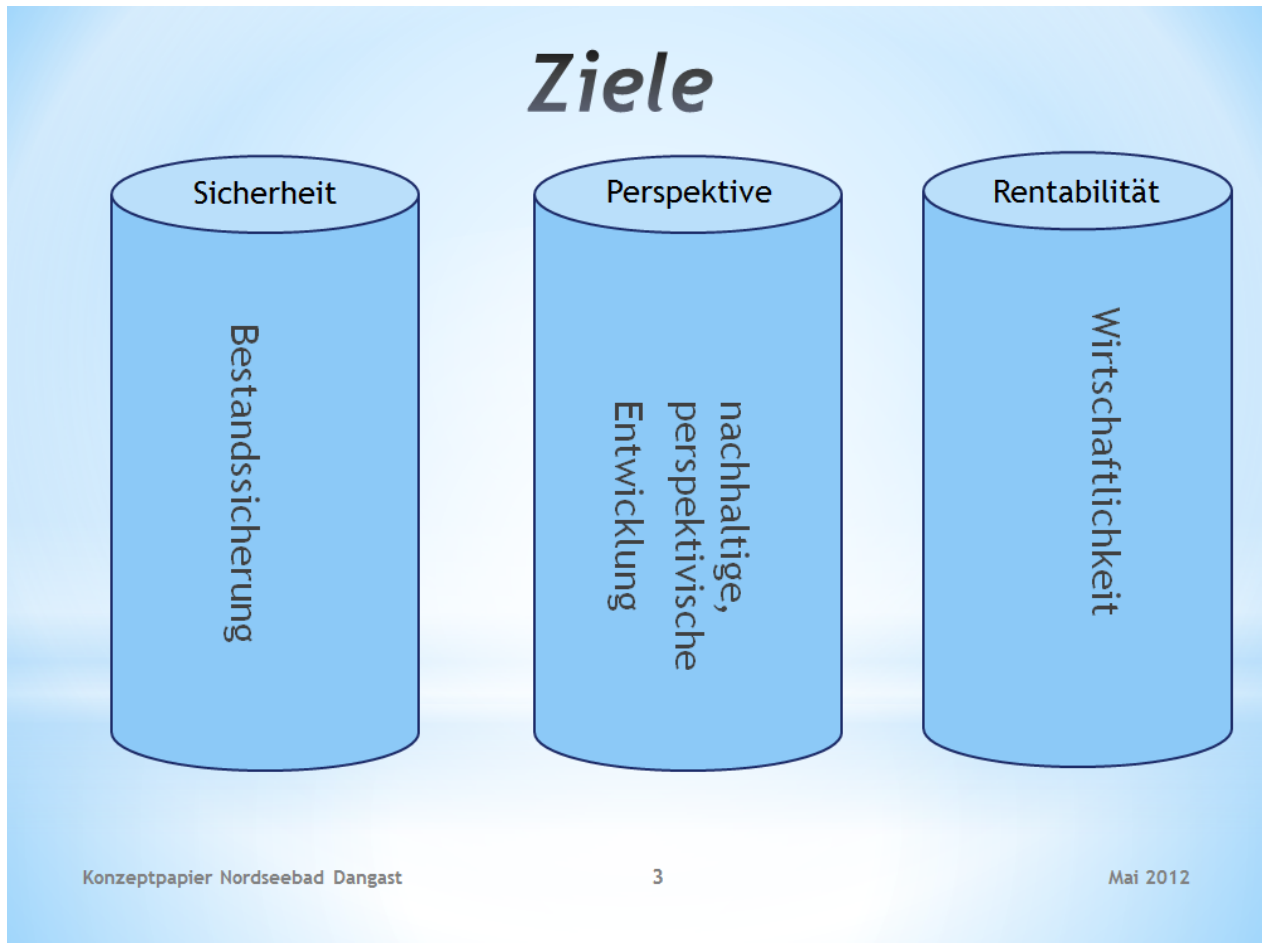
Dem Protokoll über die Sitzung des Arbeitskreises vom 19.09.2012 wird folgende Ausführung von Frau Radziwill hinzugefügt:

Arbeitskreismitglied Frau Radziwill äußert, dass sie es demokratisch nicht vertretbar findet, dass die Interessengemeinschaft Pro Dangast ebenso wie die Bürgerinitiative zwei Sitze im Arbeitskreis hat, Aufgrund dessen, dass die Interessengemeinschaft deutlich weniger Mitglieder hat, ist die Verteilung der Sitze ihrer Meinung nach nicht vertretbar. Mitglied Kurtz weist auf das Zustandekommen der über 2600 Unterschriften hin.

Herr Peter Tischer weist in seiner Funktion als Moderator des Arbeitskreises noch einmal darauf hin, dass der Arbeitskreis nur eine empfehlende und keine beschließende Funktion hat und dass es sich bei den Protokollen weiterhin um Ergebnisprotokolle und nicht um Wortprotokolle handelt.

Einige Mitglieder enthalten sich bei der Protokollabstimmung, weil sie Ergebnisprotokolle für nicht ausreichend halten. Die Protokolle wurden ohne Gegenstimme genehmigt.

Herr Tischer führt aus, dass bevor der Arbeitskreis richtig mit der Arbeit beginnen kann, Einigkeit über die Ziele dieser Arbeit bestehen sollte. Nach kurzer Diskussion stimmen die Arbeitskreismitglieder zu, ihre Arbeit nach den in Seite 3 der Ideenpräsentation der Verwaltung dargestellten Zielen (siehe unten) auszurichten.



Arbeitskreismitglied Herr Hoffmann bittet darum alle Unterlagen, per Post und nicht per E-Mail zu bekommen.

In der Sitzung vom 19.09.2012 wurde festgelegt, welches Thema in der heutigen Sitzung analysiert wird. Zudem liegen allen Sitzungsteilnehmern die Konzepte mit den jeweiligen Ideen der Gruppen vor. Es wird beschlossen, dass die Fraktion MMW mit der Vorstellung ihres Konzeptes beginnt.

## **2. Fortsetzung der Analyse der Alternativvorschläge aus dem Teilbereich 3 „Kuranlage“**

Arbeitskreismitglied Herr Chmielewski stellt das Konzept der Fraktion MMW vor und erklärt vorweg, dass es sich lediglich um einen Diskussionsvorschlag und nicht um ein Konzept handelt, da sich die heutige Sitzung nur auf den Teilbereich „Kuranlage“ beschränkt. Er bezieht sich bei seinem Vortrag auf die von der MMW an den Arbeitskreis verteilten Unterlagen.

Zusammenfassend schlägt die Fraktion MMW den Erhalt der Kuranlage vor. Die einzelnen Räumlichkeiten sollten entgegen der heutigen Praxis langfristig verpachtet werden. Der Eigenbetrieb soll nicht für die notwendigen Qualifizierungen und Instandhaltungen aufkommen. Diese Kosten sollen von den Pächtern getragen, zur Not unter der Prämisse einer Verrechnung mit den Pachtforderungen des Eigenbetriebes. Teilbereiche, die nicht verpachtet werden können, sollen geschlossen werden und evtl. als Option für

Erweiterungspläne der einzelnen Pächter dienen. Das Bewirtschaftungsrisiko soll weiterhin von der Stadt Varel getragen werden.

Auf Nachfrage aus dem Arbeitskreis schließt Herr Chmielewski einen Verkauf von den Gebäuden oder Gebäudeteilen nicht aus, wenn der Betriebszweck (z.B. Erhalt des Status Nordseebad) der Gebäude und die Substanz der Gebäude erhalten bleiben.

Das Konzept der Fraktion MMW wird in einer angeregten Diskussion kontrovers beurteilt, wobei in dieser Arbeitsphase des Arbeitskreises keine abschließenden Willenserklärungen geäußert werden.

Der Arbeitskreis beschließt, dass in der nächsten Sitzung am 17.10.2012 Herr Hoffmann für die Dorferneuerung zum Konzept der Verwaltung und zu Anregungen des Arbeitskreises Dorferneuerung vorträgt. Da die Dorferneuerung einen direkten Zusammenhang zwischen den Flächen Kuranlage und der Sandkuhle sieht, soll in dieser Vorstellung auch zu den Flächen in der Sandkuhle Stellung genommen werden. Herr Hoffmann weist dazu auf die in den Seiten 106 – 110 aufgeführten Planungen zur Sandkuhle im Dorferneuerungskonzept hin. Diese Seiten werden dem Protokoll beigelegt.

Arbeitskreismitglied Fegter fragt an, wie denn ein mögliches Bebauungskonzept für die Sandkuhle aussehen könnte. Er würde sich gerne eine bildhafte Vorstellung davon machen. In dieser Frage wird Herr Fegter von einigen Mitgliedern des Arbeitskreises unterstützt.

Bürgermeister Wagner antwortet, dass die Verwaltung prinzipiell ergebnisoffen mit dieser Frage umgehen möchte und die tatsächlichen Planungen in enger Abhängigkeit mit den Konzepten künftiger Investoren zu sehen sind. Trotzdem erklärt er sich bereit, zur nächsten Sitzung Gedankenskizzen zu präsentieren, die die Möglichkeiten auf dem Grundstück darstellen. Er bittet die Mitglieder des Arbeitskreises zwischen Interessenten und Investoren zu differenzieren. Bisher bestehen nur Kontakte zu Interessenten.

Ratsherr Ralle regt an, zusätzlich zu diesen Unterlagen auch die Konzepte aus den früheren Planungen zur Kuranlage zu präsentieren.

### **3. Termine**

Der Arbeitskreis legt als weitere Termine den 17.10., 31.10., 14.11. und 28.11.2012 jeweils um 19.00 Uhr fest.

### **4. Verschiedenes**

In der nächsten Sitzung folgt die Fortsetzung der Analyse der Alternativvorschläge aus dem Teilbereich 3 – „Kuranlage“. Die Gruppe Dorferneuerung beginnt mit der Vorstellung eines Konzeptes. Anschließend folgen das Konzept der Bürgerinitiative und die Präsentation des Bürgermeisters.

Herr Tischer bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Zur Beglaubigung:

gez. Peter Tischer

gez. Stefanie Wiechmann

(Moderator)

(Protokollführerin)